



Reisegenossen, die man immer wieder trifft:
 Der Zudringliche, der unter allen Umständen wissen will, wohin der andere fährt, und das
 hochnäsige Ehepaar, dem jeder Mitreisende lästig ist.

Reisegenossen, die man immer wieder trifft

Mit Zeichnungen von Godal

Der Reisegenosse ist das merkwürdigste Exemplar von Mensch, wie es sonst nur noch in politischen Versammlungen auftritt. Er stellt einen sonst völlig normalen Menschen in krankhafter Veränderung dar. Menschen, die zu Anfang einer Fahrt noch Menschen geblieben sind, werden von dem „Reisegenossen“ unweigerlich ange-

steckt. Das Reisegenossentum beginnt meist mit dem sogenannten „Reisefieber“. Das Fieber fällt etwas nach Eroberung des heiß umstrittenen Fensterplatzes oder dem endgültigen Sieg über die bekannte alte Tante, welche, nur Käsebröte essend, bei 55 Grad im Schatten „Zugluft“ nicht vertragen kann. Das Fieber kann aber bei Eintreten der